

## Feuer- und Rettungswache Lübecker Straße übergeben

Die neue Feuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr in der Lübecker Straße wurde nach fast zwei Jahren Bauzeit durch das Zentrale Gebäudemanagement in die Hände der Einsatzkräfte übergeben. Von der „Wache Nord“ rücken seit dem 4. Dezember Rettungsdienst und Berufsfeuerwehr zu Einsätzen aus. „Mit dem Neubau wurde eine wichtige Maßnahme der Brandschutzbedarfsplanung umgesetzt, um das Schutzniveau im Norden Schwerins und in der Innenstadt erheblich zu steigern. Auch für die Einsatzkräfte verbessern sich die Arbeitsbedingungen ganz erheblich“, würdigte Oberbürgermeister Rico Badenschier die acht Millionen Euro teure Investition.

In der „Wache Nord“ werden dauerhaft 6 Kolleginnen und Kollegen für den Brandschutz und bis zu 8 Bedienstete für den Rettungsdienst ihren Dienst versehen, darunter ein Notarzt bzw. eine Notärztin. Stationiert sind hier ein Hilfeleistungslöschfahrzeug, eine Drehleiter, ein Gerätewagen mit Boot zur Wasserrettung sowie drei Rettungswagen und ein



Seit dem 4. Dezember rücken Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Berufsfeuerwehr auch aus der „Wache Nord“ in der Lübecker Straße zu Einsätzen aus. © Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

Notarzteinsatzfahrzeug.

Die Einheiten werden sowohl zu eigenständigen Einsätzen ausrücken als auch gemeinsam mit den Einheiten der „Wache Süd“ in der Graf-Yorck-Straße. Zusätzliches Personal ist für die neue Wache nicht eingeplant, die Besetzung in der

„Wache Süd“ wird entsprechend um 6 Feuerwehrleute reduziert.

Nach dem Teilrückbau des Obergeschosses und der Neuerrichtung eines Anbaus im Hof konnte bereits im Oktober 2023 das Richtfest gefeiert werden. Seitdem sind nun auch alle Gewerke des Innenausbaus und die Außengestaltung zum Abschluss gebracht worden.

Die technische Gebäudeausrüstung ist für den 24-stündigen Betrieb ausgerichtet, die Alarmierung erfolgt direkt von der Leitstelle in der Graf-Yorck-Straße aus. Den Einsatzkräften stehen mehrere Aufenthalts-, Werkstatt- und Lagerbereiche zur Verfügung, Umkleiden und Sanitäreinrichtungen wurden ebenfalls neu eingerichtet.

Die ursprünglich durch die Freiwillige Feuerwehr Mitte genutzten Fahrzeughallen wurden erhalten. In Kombination mit der Ampelanlage werden sie wieder zur Ausfahrt auf die Lübecker Straße genutzt.

In den Ruheräumen ist eine Einzelunterbringung vorgesehen. So ist es möglich, nur die jeweils benötigten Einsatzkräfte zu alarmieren, was dem Arbeits- und Gesundheitsschutz zugutekommt. Um die Kontaminationsverschleppung nach Einsätzen zu verhin-

dern, wurden so genannte „saubere“ und „schmutzige“ Bereiche getrennt geplant. Zur Vorsorge für einen Krisenfall verfügt das Gebäude über eine leistungsstarke Notstromanlage. Zur Einhaltung der klimapolitischen Ziele der Landeshauptstadt wurde das mit Fernwärme beheizte Gebäude entsprechend gedämmt und mit einer Solaranlage und Speicher zur optimierten Eigenversorgung ausgestattet.

Die Stadtvertretung hatte den Ausbau der Infrastruktur bereits 2015 bei der Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes beschlossen. Doch zunächst musste der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Mitte am Hopfenbruchweg fertiggestellt werden, damit der Standort für die Berufsfeuerwehr wieder zur Verfügung steht. Die Investition von insgesamt acht Millionen Euro wurde vom Land Mecklenburg-Vorpommern mit einer Sonderbedarfszuweisung über eine Million Euro gefördert. Mit Inbetriebnahme am 4. Dezember 2024 sind auch die Rettungswagen vom Interimsstandort Friesenstraße in die erweiterte Feuer- und Rettungswache eingezogen. Das dortige Gebäude wird zurück in die Nutzung des ZGM übergeben.



Im Beisein von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig überreichten OB Dr. Rico Badenschier (rechts) und ZGM-Werkleiter Kristian Meyer-Hedrich (2.v.r.) symbolisch den Schlüssel für die „Wache Nord“ an den Chef der Berufsfeuerwehr Dr. Stephan Jakobi. © Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385 545 - 1111  
Telefax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545 - 1010  
Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)

Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtdanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtdanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
Nächste Ausgabe: 20.12.2024

# Öffentliche Ausschreibung für den Betrieb der Naturschutzstation Zippendorf

Die Landeshauptstadt Schwerin schreibt den Betrieb der Naturschutzstation Schwerin am Standort der ehemaligen Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, unter folgenden Bedingungen aus:

## Allgemeines

Grundlage für den Betrieb der Naturschutzstation am Standort der ehemaligen Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, bildet der Beschluss der Stadtvertretung vom 28.04.2014 (DS 01787/2014). Nach Auslaufen des jetzigen Betreibervertrages wird ab 01.04.2025 ein neuer Träger für die Naturschutzstation Schwerin gesucht. In dieser Station sollen vorrangig Informationen und Erlebnisse zu den Naturräumen in der Stadt (Seen, Wälder und Wiesen) sowie zur biologischen Vielfalt in Schwerin vermittelt werden.

## Objektbeschreibung

Zu dem Objekt Am Strand 9 zählt ein saniertes, denkmalgeschütztes Haus mit Keller, Erd- und Obergeschoss. Dieses Haus wurde seit über 35 Jahren als Naturschutzstation genutzt. In einem Anbau befindet sich ein kleiner Laborraum und daneben noch ein größerer Werkstattraum. Auf dem dazugehörigen Gartengelände existiert u. a. eine freistehende, ältere Solaranlage sowie ein Imkerhaus.

## Ausschreibungsbedingungen

## 1. Besichtigung

Die Besichtigung ist von öffentlichen Straßen und Wegen aus möglich. Das Betreten des Ausschreibungsobjektes (Gebäude, Garten) ist nur auf Anfrage und im Beisein eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung Schwerin gestattet.

## 2. Eignungsvoraussetzungen

Der neue Träger muss über professionelle Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung naturschutzpädagogischer Konzepte verfügen.



Naturschutzstation in Zippendorf

© Landeshauptstadt Schwerin

Neben naturschutzpädagogischen Erfahrungen werden besondere faunistische und sonstige lokale, naturkundliche Kenntnisse erwartet.

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass neben einer geförderten Vollzeitstelle weitere ehrenamtlich Tätige in der Station aktiv werden. Der neue Betreiber sollte u. a. eng mit dem Freilichtmuseum Mueß und dem Zoo Schwerin zusammenarbeiten und ein eigenständiges Aufgabenprofil mit besonderen Alleinstellungsmerkmalen erstellen. Weiterhin wird eine enge Zusammenarbeit mit der/ dem Mitarbeitenden der zukünftigen Natura 2000-Station für das Europäische Vogelschutzgebiet „Schweriner Seen“ erwartet. Dem zukünftigen Träger steht es frei, Fördermittel zur Aufstockung von Personalstellen sowie zur Erweiterung des Angebotsprofils der Station zu akquirieren.

Weitere allgemeine Anforderungen an den externen Träger werden in der Anlage 2 beschrieben.

## 3. Betreiberkonzept

Auf Basis der in der Anlage 1 beschriebenen Aufgabenfelder der Naturschutzstation Schwerin ab 2025 wird von jedem Interessen-

ten ein Rahmenkonzept für die Betreuung der Station bis 2030 erwartet. In diesem Rahmenkonzept müssen Angaben zum Personal, zur Organisation und zur speziellen, inhaltlichen Ausrichtung dargestellt werden.

## 4. Leistungen des Anbieters

Vorbehaltlich der Bestätigung im Haushalt 2025 wird dem zukünftigen Betreiber eine vorerst auf 5 Jahre befristete, jährliche Festbetragszuwendung in Höhe von 60.000 € im Rahmen eines kostenfreien Miet- und Betreibervertrages gewährt.

## Ausschreibungsverfahren

## 1. Auswahlkriterien und -verfahren

Interessierte Akteure/Vereine bewerben sich unter Beachtung der in den „Aufgabenfeldern der Naturschutzstation ab 2025“ skizzierten Anforderungen mit einem inhaltlichen und personellen Konzept bei der Landeshauptstadt Schwerin um die Trägerschaft für die Naturschutzstation Schwerin.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Die Stadtverwaltung sucht nach Auswertung der Bewerberunterlagen und dem Führen von Bietergesprächen den geeignetsten Bewerber aus.

Zu den Auswahlkriterien gehören die Qualität des eingereichten Rahmenkonzeptes sowie die Eignung und Erfahrung des Antragstellers und des vorgeschlagenen Personals.

## 2. Fristen

Bewerbungsunterlagen müssen in einem verschlossenen Umschlag spätestens bis zum 31.01.2025/12 Uhr in der Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Umwelt, Fachgruppe 36.2 Naturschutz und Landschaftspflege, Am Packhof 2-6 eingegangen sein. Es gilt das Datum des Eingangsstempels.

## 3. Haftungsausschluss

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt.

## 4. Ansprechpartner

Dr. Daniel Meyer-Kohlstock  
Leiter Fachdienst Umwelt  
dmeyer-kohlstock@schwerin.de  
Tel.: 0385 545-2451

Britta Gronewold  
Leiterin Fachgruppe Naturschutz und Landschaftspflege  
bgronewold@schwerin.de  
Tel.: 0385 545-2452

## Anlagen:

Anlage 1 - Aufgabenfelder der Naturschutzstation Schwerin ab 2025

Anlage 2 - Wichtige allgemeine Anforderungen an den externen Träger

## Anlage 1 zur Ausschreibung

Aufgabenfelder der Naturschutzstation Schwerin ab 2025

### 1. Förderung der Biologischen Vielfalt im Stadtgebiet

Ziele: Naturerlebnis, Wissensvermittlung, faunistische/floristische Erfassungen, Akzeptanzförderung, Arten- und Biotopschutz

#### 1.1 Umweltbildung:

- Informations- und Erlebnisangebote zum Lebensraum See (Pflanzen, Vögel, Fische, Mikro- und Makrolebewelt) und anderen ausgewählten Lebensräumen im Stadtgebiet
- Kurse, Exkursionen und Führungen (u. a. Bestimmungsübungen für Anfänger und Fortgeschrittene z. B. zu Fledermäusen, Vögeln, Libellen, Schmetterlingen, Pflanzen)
- Betreuung und Weiterentwicklung von Ausstellungen in der Station, z. B. Lebensraum Schweriner See
- Angebote an bundesweiten Aktionstagen, z. B. „Geo-Tag der Natur“ oder „Langer Tag der StadtNatur“
- Öffentlichkeitsarbeit wie Vorträge organisieren, Fotowettbewerbe, Veröffentlichungen
- Unterstützung von Citizen Science Projekten
- Pilzberatung
- Betreuung und Führungen Bienenhaus, Beratung zum Thema Wespen und Hornissen

#### 1.2 Durchführung praktischer Naturschutzmaßnahmen:

- Installation, Kontrolle und Reinigung von künstlichen Nisthilfen (Vögel, Fledermäuse)
- Betreuung von Amphibienschutzzäunen

#### 1.3 Kartierungen (fakultativ):

- Kartierungen ausgewählter Tier und/oder Pflanzengruppen
- Dokumentation der Röhrchentwicklung im Schweriner See

## 2. Synergien im Naturschutz stärken

Ziele: Förderung eines naturverträglichen Tourismus, Vernetzung der

Naturschutzakteure in Schwerin, Unterstützung des Dialogs unterschiedlicher Interessengruppen

- Funktion der Naturschutzstation als Anlaufstelle für Naturschutzakteure und naturschutzfachlich interessierte Bürger
- Zusammenarbeit und Unterstützung der Naturschutzwarte und Gebietsbetreuer (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete sowie Europäisches Vogelschutzgebiet)
- Kooperationen u. a. mit Freilichtmuseum Mueß, Naturforschender Gesellschaft Mecklenburg (NGM), Zoo SN, Imker, Naturpark Sternberger Seenland
- Mitwirkung an der Umsetzung der Freiwilligen Vereinbarung „Naturschutz, Wassersport und Angeln im Vogelschutzgebiet Schweriner Seen“
- Vernetzung ehrenamtlich Interessierter

## 3. Allgemeine Tourismusinformation für das Stadtgebiet Schwerin (nachrangig)

Informationsangebote in Kooperation mit der Tourist-Information der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

## Anlage 2

### Wichtige allgemeine Anforderungen an den externen Träger

1. Die Naturschutzstation ist dauerhaft mit qualifiziertem Fachpersonal (naturwissenschaftlicher Hochschulabschluss) zu besetzen. Die Fachkraft sollte über besondere faunistische/floristische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung verfügen.

2. Verträge und Vertragsänderungen mit dem in der Station tätigen Personal bedürfen der Zustimmung des betreuenden Fachdienstes Umwelt der Stadtverwaltung.

3. Ein hohes Qualitätsniveau der Arbeit der Naturschutzstation wird durch regelmäßige Evaluation in Abstimmung mit dem betreuenden Fachdienst gesichert.

Für die Arbeit in der Naturschutzstation werden jährliche, verbindliche Arbeitsrahmenpläne mit der betreu-

enden Fachverwaltung einvernehmlich abgestimmt und aufgestellt.

4. Ehrenamtliche Naturschutzaktive sollen geworben und angeleitet werden.

5. Die Ausstellung der Naturschutzstation soll an mindestens drei Tagen, je vier Stunden in der Woche, wovon ein Tag aufs Wochenende fällt, öffentlich nutzbar sein.

6. Förderanträge zu Projekten werden im Einvernehmen mit dem betreuenden Fachdienst Umwelt gestellt.

7. Der Internetauftritt der Station ist fortlaufend zu aktualisieren.

8. Jährliche Tätigkeits- und Rechnungsprüfungsberichte sind der Fachverwaltung vorzulegen.

9. Der neue Träger übernimmt die Bewirtschaftung von Gebäude und Grundstück, einschließlich Verkehrsicherung.

10. Ein ausreichender Versicherungsschutz, dazu gehören Gebäudeversicherung, Gebäudehaftpflichtversicherung, Diebstahl- und Einbruchversicherung, ist vom neuen Träger vorzuhalten.

11. Kleinstreparaturen an Gebäude und Grundstück bis zu einer Höhe von 150 Euro jährlich sind vom neuen Betreiber zu tragen.

### Wesentliche Leistungen der Landeshauptstadt Schwerin

1. Kostenlose, zweckgebundene Bereitstellung von Räumlichkeiten.

2. Festbetragsfinanzierung des externen Trägers in Höhe von jährlich 60.000 Euro (inkl. Betriebskosten)

3. Nutzer- und Betreibervertrag über fünf Jahre

4. Qualitätskontrolle und Bereitstellung von Informationen und Materialien durch betreuenden Fachdienst

*Im Internet unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) am 18. November 2024 veröffentlicht.*

*Bauzaun an der Pankower Straße wird zur Galerie unter freiem Himmel*

## ZGM schafft Freiflächen für Graffiti-Kunst in Neu Zippendorf

Graffitis sind ein Ausdruck der Jugendkultur, doch sie polarisieren die Stadtgesellschaft. Ohne ausdrückliche Einwilligung des Eigentümers sind sie illegal. Auf legalen Flächen ist die Grenze zur Urban Art oft fließend. Wenn die wahren Meister ihres Fachs die Sprayflaschen auspacken, dann wird es bunt und kreativ – wie zuletzt im Tunnel Lübecker Straße zu bewundern war, der von Graffiti-Künstlern neugestaltet wurde. In Neu Zippendorf, wo bis zum Jahr 2029 die neue Berufsschule für Gesundheit und Soziales gebaut wird, ist jetzt eine neue Graffiti-Fläche entstanden. Im November wurde dazu der Bauzaun in einem Teilbereich von ca. 100 m<sup>2</sup> an der Pankower Straße großflächig umgebaut. Damit hat das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt und dem Quartiersmanagement Mueßer Holz|Neu Zippendorf auf



Stadtteilmanagerinnen Sara Köhler (l.) Anne-Katrin Schulz (r.) mit ZGM-Vertretern Berge Dörner und Mathias Gowin an der neuen Graffiti-Fläche. © ZGM

Wünsche und Forderungen der Graffitiszene reagiert: „Wir haben hier Möglichkeiten geschaffen, das Stadtbild aktiv mitzugestalten. Dafür

wurden eigens feste Elemente mit glatten Graffiti-oberflächen aufgebaut. Gleichzeitig wollen wir damit auch einen Dialog zwischen der Graf-

fitiszene und der Stadtgesellschaft ankurbeln“, sagt Berge Dörner, stellvertretender Werkleiter und Bereichsleiter für Großprojekte im ZGM.

„Das könnte ein echter Hingucker werden, eine Galerie unter freiem Himmel“, hoffen die Quartiersmanagerinnen Anne-Katrin Schulz und Sara Köhler. Die Schaffung dieser Freiflächen sehen die Quartiersmanagerinnen als Schritt in die richtige Richtung, um Graffiti als Teil der urbanen Kultur anzuerkennen und zu integrieren.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich kreativ auszutoben und ihre Kunstwerke zu präsentieren. Die Flächen stehen zunächst bis 2029 zur Verfügung, und es wird bereits nach Ideen für eine mögliche Nachnutzung der Kunstwerke gesucht.

Für weitere Informationen und Anfragen stehen das Quartiersmanagement bzw. das ZGM gerne zur Verfügung.

*Schwerin feiert seine Mathematiktalente*

## 53 Schülerinnen und Schüler auf ersten Plätzen im Stadtausscheid

Am 25. November wurden in der Aula des Goethe-Gymnasiums die 53 besten Mathematiktalente Schwerins ausgezeichnet. Eltern, Geschwister und Großeltern begleiteten die Schülerinnen und Schüler, die für ihre beeindruckenden Leistungen im Stadtausscheid der 64. Mathematikolympiade gewürdigt wurden. An der Regionalrunde am 13. November hatten insgesamt 150 Kinder aus 20 Schweriner Schulen teilgenommen. Der Stadtausscheid brachte in diesem Jahr besonders bemerkenswerte Ergebnisse hervor. Dreimal konnte die höchstmögliche Punktzahl von 40 Punkten vergeben werden. Diese herausragende Leistung erzielten Vincent Beneke (Klasse 7) und Malte von Gadow (Klasse 5), beide vom Gymnasium Fridericianum, sowie Henriette Schenk (Klasse 5) vom Goethe-Gymnasium. Auch zahlreiche weitere Schülerinnen und Schüler konnten mit ersten Preisen geehrt werden, darunter: Grundschule „Heinrich Heine“: Fieta Schott und Nepomuk Wallisch (Klasse 3), Arne Jonuschies und Lina Harmel

(Klasse 4)  
Grundschule Lankow: Mathis Poppe (Klasse 3)  
Gymnasium Fridericianum: Amelie Bittner und Leonard Sadek (Klasse 6), Leon Hendrik Fokkens (Klasse 9), Alexander Kreipe (Klasse 11)  
Goethe-Gymnasium: Sophia Schönberger (Klasse 7)  
Besonders hervorgehoben wurde die Leistung von Leon Hendrik Fokkens, der den Pokal der Landeshauptstadt für die beste Leistung in den oberen Klassen aus den Händen des Oberbürgermeisters entgegennehmen durfte. „Die Stadt Schwerin gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihren beeindruckenden Leistungen. Die Matheolympiade ist ein wichtiger Ansporn, damit Kinder Freude und Spaß an der Mathematik finden und Talente gefördert werden. Mathematik schult das logische Denken, das Problemlösen und die Ausdauer – Kompetenzen, die in vielen Bereichen von unschätzbarem Wert sind“, so Rico Badenschier. Die Grundschule „Heinrich Heine“

und das Gymnasium Fridericianum setzten sich erneut in der Schulwertung durch. Sie verteidigten erfolgreich ihre Wanderpokale, die von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin beziehungsweise der WEMAG gestiftet wurden.

Die Veranstaltung war zudem ein Moment des Wechsels: Nach vielen Jahren der engagierten Leitung durch Ingrid Jagnow aus dem Bildungsmi-

nisterium hat Klara Kaczmarek in diesem Jahr die Organisation übernommen. Oberbürgermeister Rico Badenschier nutzte die Gelegenheit, Ingrid Jagnow für ihren langjährigen Einsatz herzlich zu danken.

Einen festlichen Rahmen bot das Ensemble „Musigis“ des Goethe-Gymnasiums. Mit Beiträgen der Bläserklassen 7 und 8 wurde die Veranstaltung musikalisch begleitet.



Leon Hendrik Fokkens wurde von Oberbürgermeister Bandenschier mit dem Pokal der Landeshauptstadt ausgezeichnet. © LHSN/Ulrike Auge

Bundestagswahl 2025**Schwerin sucht bis zu 800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer**

Voraussichtlich am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt, sieben Monate vor dem geplanten Wahltermin. Die Vorbereitung und Durchführung dieser Wahl liegt in den Händen der Wahlbehörde der Landeshauptstadt, die im Fachdienst Bürgerservice angesiedelt ist. Sie beruft auch die Wahlvorstände. Für die ehrenamtliche Mitarbeit in den zu bildenden Wahlvorständen werden in Schwerin etwa 800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Dieses Ehrenamt können alle zu dieser Wahl wahlberechtigten Personen ausüben, die sich gern aktiv am politischen Leben in unserer Stadt beteiligen. „Die Vorbereitungszeit ist knapp, deshalb würden wir uns über schnelle Rückmeldungen freuen, um alle Wahlvorstände personell gut auszustatten. Um die Freiwilligen bestmöglich auf die Aufgaben am Wahltag vorzubereiten, bietet die Wahlbehörde selbstverständlich auch Schulungen an“, sagt Oberbür-



Rund 800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden für die Bundestagswahl im kommenden Jahr gesucht. © Christian Schwier/stock.adobe.com

germeister Rico Badenschier. Bereitschaftserklärungen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Wahlvorständen können über ein Formular auf der Seite [www.schwerin.de/](http://www.schwerin.de/)

wahlhelfer oder per E-Mail an [wahlhelfer@schwerin.de](mailto:wahlhelfer@schwerin.de) abgegeben werden. Für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand wird ein so genanntes Erfrischungsgeld in Höhe von

45,00 Euro für den Vorsitz, und je 35,00 Euro für die übrigen Wahlvorstandsmitglieder als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Zu den Aufgaben eines Wahlvorstandes zählen u. a. die Überwachung der Wahlhandlung, die Wahrung der Geheimhaltung der Wahl, die Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe im Wahlraum, die Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung von wahlberechtigten Personen, die Entscheidung über die Gültigkeit von Stimmen sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses am Wahlabend.

Weitere Informationen zum Wahl Ehrenamt sowie eine digital ausfüllbare Bereitschaftserklärung finden Sie unter [www.schwerin.de/wahlhelfer](http://www.schwerin.de/wahlhelfer).

Die Wahlbehörde steht jederzeit persönlich für Beratungen zur Verfügung. Für Rückfragen sind Manuel Niemand 0385 545-1747 und Jens Hoeland 0385 545-1746 erreichbar.

Schweriner Karikaturenpreis zum Tag der Deutschen Einheit 2024**Drei Siegerkarikaturen feierlich bei Galaveranstaltung prämiert**

Die Sieger des Schweriner Karikaturenpreises zum Tag der Deutschen Einheit 2024 stehen fest: Am 23. November wurden die drei Preisträger in einer festlichen Galaveranstaltung in der historischen Kundenhalle der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ausgezeichnet.

Der mit 3.000 Euro dotierte Preis der Landeshauptstadt und der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ging an den Berliner Karikaturisten Mathias Hühn für die Karikatur „Die Heimat ist sicher“ (2019). Der mit 2.500 Euro dotierte Preis der Jury wurde dem Hamburger Karikaturisten Til Mette für die Karikatur „Zukunft“ (2008) verliehen.

Über den Publikumspreis konnte sich Uli Döring aus Köln für seine Karikatur „Was vom Tage übrig blieb“ (2024) freuen. Die Dotierung beträgt 1.645 Euro. So viele Publikumsstimmen wurden während der Laufzeit der Ausstellung im Kulturforum für den Publikumspreis

abgegeben. Allein während des Bürgerfestes vom 2. bis 4. Oktober sahen 5.500 Gäste die Ausstellung. Insgesamt waren es mehr als 9.700. Die Ausstellung „WAS FÜR EIN VOLK“ und der Schweriner Karikaturenpreis fanden anlässlich der Feierlichkeiten zum 34. Jahrestag der Wiedervereinigung statt und wurden von der Landeshauptstadt und der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin initiiert.

Karikaturistinnen und Karikaturisten aus ganz Deutschland waren eingeladen, sich mit ihren besten Arbeiten aus 34 Jahren Wiedervereinigungsgeschichte zu bewerben. 79 Künstlerinnen und Künstler reichten bis zu 6 Karikaturen ein. Die Ausstellung im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zeigte 170 der insgesamt 430 eingereichten Arbeiten. Zwei Jurys stimmten danach über die

Gewinnerkarikaturen ab - zum einen besetzt mit gesellschaftlich aktiven und kulturinteressierten Schwerinerinnen und Schwerinern, zum anderen mit Fachleuten aus Kultur, Politik, Kunst und Journalismus. Den Publikumspreis bestimmten die Besucher, die in der Ausstellung ihre Lieblingskarikatur wählen durften. Kulturdezernent Silvio Horn dankte der Kulturstiftung der Sparkasse nochmals für die finanzielle und ideelle Unterstützung des Projektes: „Die Ausstellung und der Schweriner Karikaturenpreis 2024 sind eine Erfolgsgeschichte, und das aus gutem Grund. Mit spitzer Feder haben die ausgestellten Künstlerinnen und Künstler ihre Gabe demonstriert, komplexe Themen wie die Wiedervereinigung unterhaltsam auf den Punkt zu bringen. Mit einem Lächeln auf den Lippen ist es auch viel einfacher, sich mit den eigenen Vorurteilen und Meinungen auseinanderzusetzen. Dieser Perspektivwechsel tut uns allen gut.“

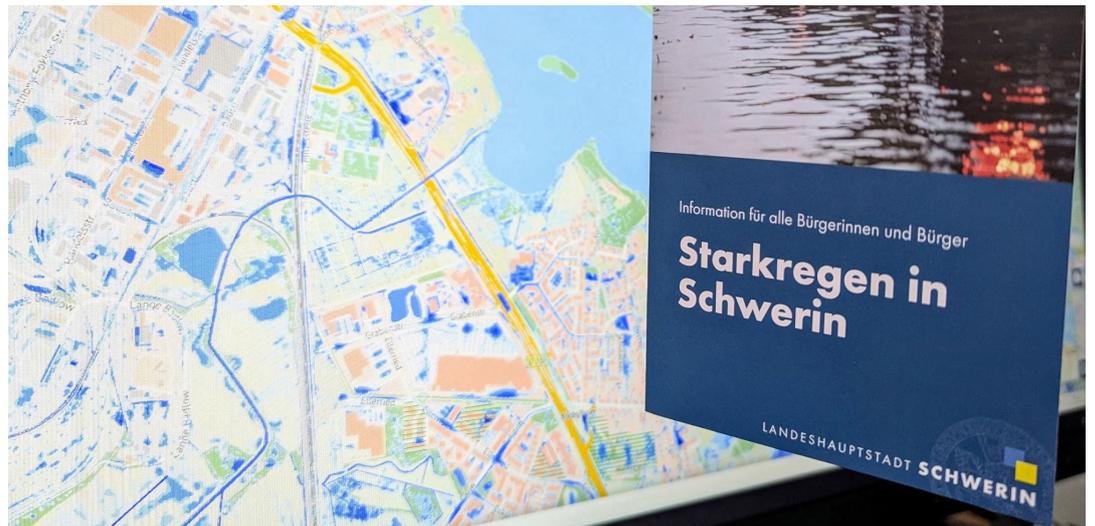


Die drei Preisträger des Karikaturenpreises (mittig): Mathias Hühn, Til Mette und Uli Döring © Landeshauptstadt Schwerin

*Geodatenportal zeigt an, wo es gefährlich werden kann*

## Schwerin veröffentlicht die Starkregengefahrenkarte

Bei dunkelblau kann es gefährlich werden: Die Landeshauptstadt hat die neue Starkregengefahrenkarte von Schwerin im Geodatenportal auf [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) veröffentlicht. Die Starkregengefahrenkarte ist ein wichtiger Baustein des integrierten Stadtentwässerungskonzepts. Die Karte visualisiert die Bereiche der Stadt, die bei einem einstündigen 100-jährlichen Starkregenereignis voraussichtlich überflutet werden. Diese potentiellen Überflutungsgebiete bei Starkregen erscheinen in der Karte als dunkelblaue Flächen. Erarbeitet wurde die Karte unter Leitung des Fachdienstes Umwelt. „Uns war es wichtig, dass die abstrakte Bedrohung für jeden Bürger nachvollziehbar wird. Wer in die Karte hineinzoomt, der kann seine Gefährdung durch Starkregen an seinem konkreten Wohnort individuell einschätzen“, erläutert die projektverantwortliche Mitarbeiterin der Umweltbehörde Antonia Calenberg. Die Starkregengefahrenkarte ist unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) am einfachsten über die „Suche“ (Lupe) mit dem Stichwort Starkregen zu finden. Abgebildet sind auf der Karte die maximalen Überflutungstiefen und



*Die Starkregengefahrenkarte im Geodatenportal zeigt, ob es am jeweiligen Wohnort gefährlich werden könnte.*

© Landeshauptstadt Schwerin

Fließgeschwindigkeiten, die zugehörige Legende kann über den Reiter „Legende“ aufgerufen werden. Ebenso dargestellt sind die Modellsicherheiten. Das Modell basiert auf dem neuesten digitalen Geländemodell von 2016, sodass es in Bereichen mit starken Geländeänderungen, die nach 2016 entstanden sind, zu einer eingeschränkten Aussagekraft des Modells kommt.

Ein Klick in die Karte führt den

Anwender über einen Link zu einer Checkliste zur eigenen Risikoeinschätzung sowie zu einem Leitfaden mit hilfreichen Tipps zum starkregenangepassten Bauen.

Für Fragen und Anregungen zum Thema Bedienbarkeit des Geoportals wenden sich Interessierte bitte unter [geodatenmanagement@kreis-lup.de](mailto:geodatenmanagement@kreis-lup.de) an das Fachgebiet GIS/Geodatenmanagement. Weitere Informationen zum Projekt fin-

den Sie unter: [www.schwerin.de/starkregenentwaeserungskonzept](http://www.schwerin.de/starkregenentwaeserungskonzept). Das Geodatenportal enthält aber nicht nur die Starkregengefahrenkarte: Es ist darüber hinaus voller Informationen: So enthält es z. B. Baustellen und Sperrungen, Spielplätze, Kitas, Schulen, Bauleitpläne bis zu einzelnen Pflegediensten. Das Geodatenportal ist auch direkt über die Startseite [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) erreichbar.

*Bürgerstiftung Schwerin bittet um Spenden für lokale Projekte:*

## Anträge für förderungswürdige Vorhaben bis 31. Januar möglich

Weihnachten ist die Zeit des Gebens und der Freude: Was könnte schöner sein, als mit einer Spende nicht nur einem, sondern gleich vielen Menschen in Schwerin ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern? Die Bürgerstiftung Schwerin lädt die Schwerinerinnen und Schweriner ein, in der besinnlichen Jahreszeit ein Zeichen der Solidarität zu setzen und dazu beizutragen, dass auch im Jahr 2025 zahlreiche gemeinnützige Projekte realisiert werden können, die unsere Stadt und ihre Gemeinschaft bereichern.

Im Jahr 2025 möchte die Bürgerstiftung wieder möglichst viele Vorhaben in den Bereichen Jugend, Kultur, Altenhilfe, Sport, Bildung und Erziehung, Toleranz, Völkerverständigung, demokratisches Staatswesen und bürgerschaftliches Engagement

fördern. „Unsere Stiftung lebt von der Großzügigkeit der Menschen in Schwerin. Jede Spende, ob groß oder klein, hilft uns, die Vielfalt an förderungswürdigen Projekten zu unterstützen und das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt nachhaltig zu stärken“, erklärt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Stephan Nolte.

Im letzten Jahr wurden Förderanträge im Gesamtwert von über 93.000 Euro eingereicht. Angesichts der großen Nachfrage ist es jedoch nicht möglich, alle eingereichten Projekte zu unterstützen. So steht der Bürgerstiftung im kommenden Jahr insgesamt eine Fördersumme von 13.000 Euro zur Verfügung. Deshalb sind Spenden und Zustiftungen zum Kapital der Stiftung besonders wichtig.

Die Bürgerstiftung wurde aus den Überschüssen der Bundesgartenschau 2009 gegründet und verfügt über ein Stiftungskapital von 1,6 Millionen Euro. Ziel der Stiftung ist es, durch private Zustiftungen und Spenden nachhaltig Mittel für lokale Projekte bereitzustellen. „Nur durch zusätzliche Unterstützung können wir auch künftig einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Vielfalt und Zusammenhalt in Schwerin leisten“, betont Stephan Nolte.

### Aufruf zur Projektförderung für 2025

Vereine und Organisationen, die im Jahr 2025 ein förderungswürdiges Projekt umsetzen möchten, können ihre Anträge bis zum 31. Januar 2025 einreichen. Ein Antragsformular und

weitere Informationen stehen auf der Website der Bürgerstiftung unter [www.schweriner-buergerstiftung.de](http://www.schweriner-buergerstiftung.de) zur Verfügung.

### So können Sie spenden

Die Bankverbindung der Bürgerstiftung lautet:  
IBAN: DE64 1405 2000 1711 7798 37  
SWIFT-BIC: NOLADE21LWL  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
Die Bürgerstiftung ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

### Kontakt:

Bürgerstiftung Schwerin  
Fachdienst Kämmerei  
z. H. Herr Riemer  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin  
E-Mail: [buergerstiftung@schwerin.de](mailto:buergerstiftung@schwerin.de)